

Niederschrift zur

31. Mitgliederversammlung

des Vereins

**„Die Interessengemeinschaft der Firmen
in Haslbach e.V.“**

am

1. Juli 2019

um

18:00 Uhr

im

Hotel Haslbach

Die einunddreißigste Mitgliederversammlung fand in der Gaststätte des Hotel Haslbach statt.

TOP 1: Mitgliederbestand

Der Mitgliederstand hat sich nicht weiter verändert. Unser Verein hat aktuell 27 Unternehmen, welche die Aktivitäten des Vereins aktiv und passiv unterstützen.

TOP 2: Neuwahl des Vorstandes im Frühjahr 2019

Wie schon die letzten Male konnte in der Mitgliederversammlung die Schwelle an Stimmabgaben von 60 % aller stimmberechtigten Mitglieder nicht erreicht werden. Deshalb wurde per Mail mehrfach an die Stimmabgabe erinnert. Am 18. April wurde dann diese Schwelle überschritten. Damit wurde die bestehende Vorstandschaft entlastet und war der neue Vorstandschaft satzungskonform gewählt.

Der neu gewählte Vorstand setzt sich für die nächsten zwei Jahre so zusammen:

Vorstand:	Karl-Heinz Kneidl	(IB Kneidl)
stellv. Vorstand:	Herbert Biberger	(Biberger Lift GmbH)
Kassenführer:	Martin Dechant	(Baustoff Kontor)
Rechnungsprüfer:	Reiner Zweck	(Hotel Haslbach FGZ).

Nachdem sich mit der Person des stellv. Vorstandes auch die Vereinsadresse ändert wird dies neben der Änderung des stellv. Vorstandes auch im Vereinsregister geändert.

TOP 3: Stand der infrastrukturellen Planungen

Das Ordnungsamt der Stadt Regensburg hat das „Stationierungsverbot“ auf der Ostseite der nördlichen Hofer Straße vor der Müllverladung probeweise nach Süden verlängert. Auch auf der Westseite der Hofer Straße wurde südlich der Einmündung der Auerbacher Straße ein neues Halteverbot aufgestellt.

Das neue Halteverbot gegenüber der Ausfahrt der Fa. SR Schindler wird die Zu- und Abfahrt zu diesem Unternehmen aber spürbar erleichtern.

Die Eröffnung des neuen Logistikzentrums der Fa. Andritz Fiedler Ende Juli 2019 sollte der Weidener Straße eine deutliche Verbesserung der Verkehrssituation bringen.

Die verbesserte Anbindung der Pilsenallee an die B16 bei der Überführung der B16 über die Coburger Straße wird aktuell zwischen dem staatlichen Bauamt und der Stadt Regensburg abgestimmt.

Parallel zu diesen Abstimmungen erfolgt die Erarbeitung eines Gesamtkonzepts zum Ausbau der B16 vom Lappersdorfer Kreisel bis nach Gonnersdorf beim staatlichen Bauamt. Steht dieses Konzept wird es zwischen dem staatlichen Bauamt, dem Landratsamt Regensburg und der Bundesfernstraßenverwaltung abgestimmt. Ein Zeitplan für dieses Verfahren wurde derzeit nicht benannt.

Auch der Anschluss der verlängerten Pilsenallee an die B16 nördlich der Bahnbrücke ist noch in der Planungsphase. Neu ist in diesem Verfahren hinzugekommen, dass die lichte Durchfahrtshöhe der Bahn im aktuellen Zustand für eine Elektrifizierung nicht auszureichen scheint. Stellt sich dies heraus, wird dies den Planungsprozess sicher nochmals verändern; insbesondere wird sich das auf die Baukosten auswirken.

Zum Thema „Verkehrschao an Brückentagen in der nördlichen Hofer Straße“ wurde der Kontakt zum Landratsamt Regensburg gesucht.

Unser Vorschlag zur Lösung des Verkehrsdesasters vor der Müllverladung an Brückentagen ist, dass man an geeigneten Stellen im Landkreis Sammelstellen für den Sperrmüll einrichtet und den Sperrmüll dann konzentriert zur Müllverladung bringt. Dadurch vermindert sich die Anzahl der Fahrzeuge vor der Müllverladung deutlich. Zudem wird dem Anlieferer aus dem Landkreis die weite An- und Abfahrt nach Haslbach erspart, was auch noch der Umwelt zugutekommt.

Zum Thema „Annahmeverbot für gewerblichen Müll“ wird eine Anfrage an alle Firmen erfolgen mit der Bitte um Benennung der aktuell angefallenen Müllmengen. Wir werden dann die Stadt Regensburg anschreiben und nachfragen wie sich die Stadtverwaltung die Beseitigung dieses Mülls vorstellt. Insbesondere angesichts der Tatsache, dass wir für die Müllbeseitigung ja bezahlen.

TOP 4: Allgemeine Aussprache und sonstige Anregungen

Bei der Fa. Andritz wurde wegen des Baus des Bürocontainerblocks im Umfeld des neuen Logistikzentrums seitens der REWAG eine Verrieselungsanlage für das dort anfallende Regenwasser verlangt. Grund hierfür ist die Lage des Firmengeländes im Wasserschutzgebiet. Bei Flächen die im Wasserschutzgebiet liegen hat die REWAG das Recht, Nutzungsbeschränkungen anzuordnen wenn diese dem Schutz des Trinkwassers dienen. Siehe hierzu „7.1.4 Verordnung der Stadt Regensburg über das Wasserschutzgebiet Sallern in Regensburg und in den Gemeinden Lappersdorf, Zeitlarn und Wenzelbach, Landkreis Regensburg vom 22. Januar 1996“ des Regensburger Stadtrechts. Auch an anderer Stelle in Haslbach wurde ein entsprechendes Schreiben verschickt. Die weitere Entwicklung abwarten und gegebenenfalls bei allen Firmen nachfragen. Dann ein Schreiben an die Stadt, die REWAG und das Wasserwirtschaftsamt abschicken.

Ferner kam die Frage in der Gesprächsrunde auf, wie andere Firmen in Haslbach mit der R-KOM als Provider für das Internet und für Telefondienstleistungen zufrieden sind. Beim Anfragenden selbst sind Zeiten der Nichtverfügbarkeit von zwei Stunden und mehr für Internet und Telefon keine Seltenheit.

Eine Anfrage an alle Firmen verschicken und dann bei der R-KOM nachfragen.

Abschließend wurde noch der Termin für die nächste Mitgliederversammlung abgestimmt.

Datum nächstes Treffen: Montag 14. Oktober 2019, 18 Uhr
Ort: Hotel Haslbach